

14. Als die Herzogin mit dem Abt den Hörsaal verlassen, sprach dieser: „Es übrigst noch, Euch des Klosters Bücherei zu zeigen, die Arzneikammer lernbegieriger Seelen, das Zeughaus für die Waffen des Wissens.“ Aber Frau Hadwig war ermüdet, sie dankte. „Ich muß mein Wort halten,“ sprach sie, „und die Schenkung an eure Schulknaben urkundlich machen. Wollet die Handfeste aufsetzen lassen, daß wir sie mit Unterschrift und Sigill versehen.“

Herr Eralo führte seinen Gast nach seinen Gemächern. Den Kreuzgang entlang wandelnd, kamen sie an einem Geläß vorüber, des Tür war offen. An kahler Wand stand eine niedere Säule, von der in halber Mannshöhe eine Kette niederhing. Über dem Portal war in verblaßten Farben eine Gestalt gemalt; sie hielt in mageren Fingern eine Rute. „Wen der Herr lieb hat, den züchtigt er; er stäupet einen jeglichen, den er zum Sohne annimmt,“ war in großen Buchstaben darunter geschrieben.

Frau Hadwig warf dem Abt einen fragenden Blick zu. „Die Geißelkammer!“ sprach er. „Ist keiner der Brüder zur Zeit einer Strafe verfallen?“ fragte sie. „Es möcht' ein lehrreich Beispielsein . . .“

Da zuckte der böse Sindolt mit dem rechten Fuß, als wär' er in einen Dorn getreten, rückte sein Ohr rückwärts, wie wenn von dort eine Stimme ihm rief, sprach: „Ich komme sogleich,“ und enteifte ins Dunkel des Ganges. Er wußte warum. Notker, der Stammler, hatte nach jähriger Arbeit die Abschreibung eines Psalterbuchs vollendet und es mit zierlich feinen Federzeichnungen geziert. Das hatte der neidische Sindolt nächtlicher Weise zerschnitten und die Weinkanne darüber geschüttet. Drob war er zu dreimaliger Geißelstrafe verdammt; der letzten Vollzug stand noch aus: er kannte das Örtlein und die Bußwerkzeuge, die ihrem Rang nach an der Wand hingen, vom neunfältigen „Skorpion“ herab bis zur einfachen „Wespe“. Der Abt drängte, daß sie vorüber kamen.

Seine Prunkgemächer waren mit Blumen geschmückt. Frau Hadwig warf sich in den einfachen Lehnstuhl, auszuruhen vom Wechsel des Ersehauten. Sie hatte in wenig Stunden viel erlebt. Es war noch eine halbe Stunde zum Abendimbis.

15. Wer zu dieser Frist einen Rundgang durch des Klosters Zellen gemacht, der hätte sich überzeugen mögen, wie kein einziger